

STADT TANGERMÜNDE

Bürgermeister



Beschlussvorlage BV 674-17/A
öffentlich

Datum: 12.12.2017
Amt: Amt für Finanzen/
Investitionen

Betreff

Projekt "Sanierung Mauerstraße (nördlicher Abschnitt zwischen Notpforte und Schäferstraße) einschließlich Verbindungsweg/ Töpferstraße zwischen Mauerstraße und Neue Straße"
hier: Entwurfsplanung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Hauptausschuss	13.12.2017	
Stadtrat	20.12.2017	

Beschlussvorschlag

1.
Der Stadtrat nimmt die Entwurfsplanung für das Projekt „Sanierung Mauerstraße (nördlicher Abschnitt zwischen Notpforte und Schäferstraße) einschließlich Verbindungsweg/ Töpferstraße zwischen Mauerstraße und Neue Straße" mit folgender Änderung zur Kenntnis:
Die Bordanlage auf der Seite der Stadtmauer wird auf gesamter Länge soweit abgesenkt, wie dies technisch machbar und vertretbar ist; dabei ist auch weiterhin eine ordnungsgemäße Regenentwässerung zu gewährleisten.

2.
Die Planungsunterlagen für das Projekt „Sanierung Mauerstraße (nördlicher Abschnitt zwischen Notpforte und Schäferstraße) einschließlich Verbindungsweg/ Töpferstraße zwischen Mauerstraße und Neue Straße" sind öffentlich auszulegen.
Im Rahmen der Auslegung ist die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte des Landkreises Stendal zu beteiligen.

gez. Häusler
Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr

Pyrdok

Beratungsergebnis

Gremium:	
Sitzung am:	TOP:

Beschlussvorschlag wurde
angenommen:

Beschlussvorschlag wurde
abgelehnt:

Einstimmig <input type="checkbox"/>	Stimmenmehrheit <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Enthaltung <input type="checkbox"/>
--	---	------------------------------------	--------------------------------------	--

Beschluss-Nummer:

Anlagen

keine

Begründung zur Beschlussvorlage BV 674-17/A Projekt "Sanierung Mauerstraße (nördlicher Abschnitt zwischen Notpforte und Schäferstraße) einschließlich Verbindungsweg/ Töpferstraße zwischen Mauerstraße und Neue Straße" hier: Entwurfsplanung

Die BV 674-17/A ist das Ergebnis der Beratung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am 11.12.2017.

Aufgrund der örtlichen Verhältnisse werden Fußgänger auch künftig vorrangig die Fahrbahn nutzen. Um insbesondere Nutzern von Rollatoren ein mögliches Ausweichen bei herannahenden Fahrzeugen auf den im ersten Abschnitt vorhandenen, gepflasterten Seitenstreifen zu erleichtern, soll die Bordanlage von derzeit 6cm soweit abgesenkt werden, wie dies technisch machbar und vertretbar ist (voraussichtlich ca. 3cm); dabei ist auch weiterhin eine ordnungsgemäße Regenentwässerung zu gewährleisten.

Darüber hinaus soll im weiteren Verfahren die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte des Landkreises einbezogen werden.

gez. Häusler
Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr

Stagneth
Leiter Sachgebiet Investitionen/ Liegenschaften